

# Zum Jahreswechsel

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 53

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-473217>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Zum Jahreswechsel

Das Jahr hat seine Schuldigkeit getan,  
Das Jahr kann gehen.  
Flucht. Elend. Rassenwahn.  
Und geistige Wehen.  
Aufrüstung. Pestilenzen.  
Verdunkelung. Konferenzen.  
Und Bomben.

Und Bomben.  
Verdunkelung. Konferenzen.  
Aufrüstung. Pestilenzen.  
Und geistige Wehen.  
Flucht. Elend. Rassenwahn.  
Das Jahr kann gehen.  
Das Jahr hat seine Schuldigkeit getan.

Bö

## 1938 ein Ausnahme-Jahr

Die Dummen werden dieses Jahr kein Glück haben! Diese Ausnahme bestätigt zwar nur die Regel, umgekehrt aber wird durch die Regel auch die Ausnahme bestätigt:

1938 ist ein Glücksjahr für die Intelligen-  
genten — was den gegenwärtigen Zustand  
unserer Welt vollständig auf den Kopf stel-  
len dürfte. Und zwar nicht nur politisch.

So steht es geschrieben im ewigen Kreis  
der Sterne, und die haben bekanntlich kein  
Interesse, zu lügen — ganz im Gegensatz zu  
den Sterndeutern, zu denen wir uns aber  
nicht zählen.

1938 c'est l'intelligence qui portera du  
bonheur!

Die Spalterianer werden von dieser Nach-  
richt mit besonderer Genugtuung Kenntnis  
nehmen. Ihnen noch ein extra glücklich  
Neues Jahr zu wünschen, wäre direkt para-  
dox!

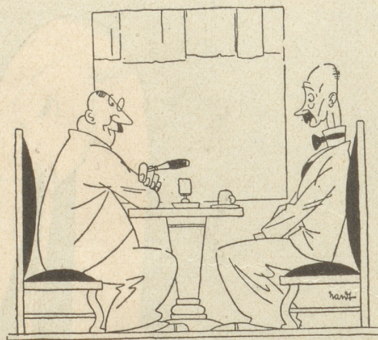
Zu wünschen bleibt darum nicht viel —  
höchstens die Kraft, sein unvermeidliches  
Glück standhaft zu tragen und nicht gleich  
zu schimpfen, wenn der Geld-Briefträger  
schon wieder läutet.

Wir werden heute viel zu tun haben, auf  
Euch alle gebührend anzustossen, und wenn  
Ihr's schon nicht hören könnt, so sollt Ihr's  
wissen:

Von Herzen sagen wir

PROST 1938, Ihr Glücklichen!

Bö und Beau.



«Ich habe meine Frau schon gekannt,  
als sie noch ein kleines Mädchen war!»  
«Und ich habe meine leider erst nach  
der Hochzeit kennen gelernt!»

Humoristike Listy, Prag

## 3 × de

Der Bundesrat hat die Schaffung  
der Posten von Militärattachés bei  
den Gesandtschaften in Berlin, Rom  
und Paris vorgesehen. Das Agrément  
wurde nachgesucht für die Herren:  
Oberst **de** Watteville, Oberst **de** Werdt  
und Major **de** Blonais. Wie man uns  
von zuständiger Seite versichert, er-  
folgte diese Wahl hauptsächlich mit  
Rücksicht auf die neugeschaffene  
ausenpolitische Lage. Der Bundes-  
rat dokumentiert dadurch die Um-  
wandlung unserer Staatsform in eine  
de-Mokratie.

Koni

(... de Watteville, de Werdt und  
de Blonais grüsst fründschäftlig  
de Setzer.)

## Im Reisebüro

«Ich möchte eine Weltreise ma-  
chen, und im Heimweg schnell noch  
die Spanier kennen lernen.»

«Da würde ich Ihnen nicht an-  
raten, nach Spanien zu gehen. Gehen  
Sie doch nach Berlin oder Rom, dort  
können Sie die genau gleichen Leute  
sehen!»

Päuk

## Lehren der Statistik

Meine Tante liest in der Zeitung,  
dass pro Jahr jedes 11. Motorrad und  
jedes 4. Automobil einen Unfall habe.  
Spricht die Tante: «Do würd ich mi  
halt zerscht genau erkundige, 's wie-  
vielt Auto das sei, bevor i sonen  
Chare chaufe würd!»

AbisZ

## Eine Verkäuferin

schickt uns folgende Selbsterlebte:

«Tüend Sie de Prys duur, aber so,  
dass men en no chli gseht! ...»

«... Min Maa treit grundsätzlich  
kei Mokahose ...» (Sie meint Mako.)

«... Das isch en alti Sach: wa  
billig isch, choscht nüd viel ...»

«... es tuet mer leid, Fräulein, ich  
ha ganz en anders Lintuech im  
Chopf ...»

Behö

## Die Wetterlage

Es besteht noch keine Aussicht auf Bes-  
serung der Wetterlage. Der Tiefdruckwirbel  
ist heute noch schärfer ausgeprägt als ge-  
stern, und die Paragrafenkurve fällt  
auch bei uns immer noch.

Bericht der Schweiz. Meteorolog. Zentral-  
anstalt, in der N.Z.Z.

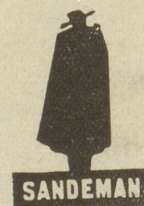
Da wird mänge ufatmel!

E. S.



Methode champenoise, sorgfältig auf dem Rüttelpult  
behandelt. In führenden Geschäften erhältlich  
Arnold Dettling Brunnen.

Rorschach, den 31. Dezember 1937



**SANDEMAN**  
**PORT AND SHERRY**

Gen.-Vertr.: BERGER & Co., Langnau

63. Jahrgang — Nr. 53